

Liebe Eltern,

am Sonntag ist **Michaelitag**, den wir diesmal erst am Montag in der Schule im kleineren Rahmen begehen wollen. Die vierte Klasse wird für uns ein kleines Georgsspiel aufführen. Das Michaelifest ist jenem Erzengel gewidmet, den wir ja hier in Jena gut kennen, weil er doch unser Stadtwappen ziert, und auch die Stadtkirche ist ihm geweiht. Aber auch sonst sieht man den geflügelten Lanzenträger in mittelalterlichen Darstellungen nicht selten, denn die Menschen wandten sich damals in ihren Gebeten oft an ihn, wenn z. B. Kämpfe zu bestehen waren, die Mut erforderten. So erschien er vor 600 Jahren z. B. dem siebzehnjährigen Mädchen Jeanne und rief es auf, die französischen Truppen gegen die englischen Eindringlinge zu führen. (hundertjähriger Krieg) Die junge Frau ging daraufhin zum König und bat um die Erlaubnis... – Und dann geschah das Unglaubliche: In Männerkleidern und im festen Glauben an die Kraft Michaels führte Jeanne d'Arc die Franzosen in die siegreiche Schlacht... Mit unseren Kindern feiern wir Michaeli daher auch meist als „Mutfest“, obwohl ja der Engel nicht nur als Drachenbezwinger gilt, sondern auch als der Beschützer und Retter, der die israelitischen Jünglinge aus dem Feuerofen des Königs Nebukadnezar und den Propheten Daniel aus der Löwengrube errettete... Wir kennen ihn aber auch mit der Waage, wie er an der Himmelspforte steht, die Seelen der Verstorbenen wägt und sie hoffentlich nicht für zu leicht befindet... Seit Jahrhunderten tragen Menschen auf der ganzen Welt seinen Namen in den verschiedenen Formen, der im 20. Jahrhundert sogar zu den populärsten Vornamen überhaupt gehörte. Auch an unserer Schule gibt es einige Michaels, die hiermit besonders begrüßt seien. Nun kann man sich aber trotzdem fragen, was das heutzutage mit uns zu tun haben soll. Wir glauben, denken und fühlen eben anders als die Menschen im Mittelalter. – Wofür könnte denn jetzt der Drache stehen? Was heißt denn heute Mut? Wer beschützt uns in der Not? Wer wägt unsere Seelen bzw. unsere Gedanken, unsere Worte und Taten? – Vielleicht das Gewissen, das ICH?

Allerhand Mut brauchten kürzlich die Schüler der 10. Klasse und ihre Lehrer, als sie gemeinsam nach Russland reisten, um die dreihundertjährige **Millionenstadt Petersburg** zu erkundeten. Auch die Eltern brauchten so viel Mut dazu, dass nicht alle ihn aufbringen konnten. Was die Jugendlichen erlebt und gelernt haben, lesen Sie bitte in den kurzen Statements. In dem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass noch immer **dringend Unterkünfte für drei Erwachsene aus Shukowskij gesucht werden. (4. – 12.10.)**

Die Erziehungskunst, die z. T. wirklich interessante Zeitschrift zur Waldorfpädagogik, liegt heute wieder im Ranzen Ihres Kindes. Die **nächste Schulpost** erscheint am **11.10.13.**

Ansonsten wünsche ich einen schönen michaelischen Sonntag! Da könnten Sie doch vielleicht einen Drachen steigen lassen oder einen **Apfelbaum pflanzen**. Lesen Sie dazu bitte umseitig den Beitrag von Frau Kersten.
Herzliche Grüße!
Ihr Jens-Olaf Bodemann

Welche Erfahrungen hast Du in Russland gesammelt?

Ich habe gestaunt, wie unterschiedlich und spannend doch das Leben in unseren beiden Kulturen ist. ★ Ich habe gelernt; mit der Sprache im Alltag umzugehen und mich einigermaßen zu verständigen. ★ Wir mussten lernen, mit den unterschiedlichen Verkehrsmitteln zurechtzukommen. In der Metro und im Bus sollten wir uns leise benehmen und die Sitzplätze älteren Leuten überlassen. Überhaupt sollten wir Rücksicht auf die anderen Fahrgäste nehmen. ★ Man brauchte Zeit, um sich in der großen, fremden Stadt zurecht zu finden. ★ Ich habe das wirkliche Leben in einer russischen Familie erfahren, wie sie essen und wie der Alltag so abläuft.

Was ist Dein persönliches Petersburg? Was ist dort anders?

Es ist eine sehr große, schöne, schnelllebige, vielseitige und anspruchsvolle Stadt mit einem schönen, historischen Stadtzentrum, das wie in anderen Großstädten von modernen Wohnvierteln umgeben ist. ★ Es ist eine Stadt mit vielen Persönlichkeiten und Eigenschaften. ★ Dort sind viele Menschen, die Stadt ist einfach spannend. ★ Man hat das Gefühl, dass die Stadt niemals schläft, auch in der Nacht nicht. ★ St. Petersburg hat eine Fußballmannschaft: „Zenit“. ★ Es ist eine prachtvolle, laute und lebendige Stadt, doch wer Ruhe sucht, findet sie in den vielen schönen Parks, die es auch gibt. ★ Mich beeindruckten der Newskij Prospekt und das viele Gold an den Kirchen, Kathedralen, Brücken und an den anderen Sehenswürdigkeiten. ★ Die Stadt ist riesig und laut, es gibt sehr lange Wege und Straßen. ★ Die Busse und die Metro sind sehr voll. ★ In den Straßen gibt es viele Flyerverteiler.

Schülerbeförderung – einem neuen Ratsbeschluss gemäß übernimmt die Stadt Jena in diesem Schuljahr **für alle Jenaer Schüler** wieder die Fahrtkosten zur Wahlschule. Bedingung dafür ist, dass der Schulfußweg für Kinder bis zur 4. Klasse mindestens 2 km lang ist, bzw. mindestens 3 km für ältere Kinder. Anträge gibt es auf unserer Homepage im Bereich Download, auf den Internetseiten der Stadt Jena oder im Schulbüro.
Mit vielen Grüßen!
Annika Brockmann

Der erste Kleiderbasar in unserer Schule findet also am morgigen **Samstag, den 28.09.2013 von 10.00 - 13.00 Uhr** statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Käufer und Käuferinnen. Folgende Artikel können käuflich erworben werden: Baby-, Kinder- und Jugendkleidung, Bücher, evtl. auch Kinderwagen, Dreiräder usw. Eine kleine Kaffee- und Teeecke lädt zum Verweilen ein. Frühherbstliche Grüße senden
Antje Fritz und Jana Schrapf

Eine Apfelbaumpflanz- und pflegeaktion findet am Sonntag, den 29.09.2013 auf der Streuobstwiese gegenüber der Gärtnerei Talstein, Am Erbkönig in Jena Ost statt. Wir laden herzlich dazu ein, gemeinsam mit uns in Jena Ost auf einer alten Streuobstwiese junge Apfelbäume zu pflanzen. Diese Bäume wurden von uns selbst mit alten, teilweise seltenen, regionalen Sorten veredelt. Unser Projekt beinhaltet das Sammeln alter Sorten, die Nachpflanzung und die Pflege der bestehenden Streuobstwiesen. Bereits im Frühjahr haben wir 30 Apfelbäume gepflanzt, nun sollen weitere 15 Bäume einen guten Standort finden. Es gibt auch die Möglichkeit, eine Patenschaft für einen Baum zu übernehmen. Das beinhaltet die Pflanzung, Pflege und natürlich die Ernte. Künftig wird es von diesen Wiesen auch Apfelsaft und Apfelwein geben.

Wann: Sonntag, den 29.09. von 9 – 17 Uhr, Wo: Gärtnerei Talstein, Am Erbkönig in Jena Ost

Anmeldung : per E-mail daniela-kersten@gmx.de oder Telefon 0151-15150369

Daniela Kersten

Individuelle, familiennahe und kompetente Betreuung für Ihr Kind bietet der einzige **Tagesvater** in Jena mit waldorfpädagogischer Ausbildung, langjähriger Erfahrung und einigen eigenen Kindern. Durch die Zusammenarbeit mit der Stadt Jena sind Ihre Kosten für einen Platz bei mir gleich denen eines Kita-Platzes. Kindertagespflege Harald Schwarz, Alt-Lobeda, Tel.: 03641/212772, mobil: 0176/56786572, E-Mail harald_schwarz@yahoo.de

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Essenspreise: 2,90 € für die Klassen 0-4; 3,20 € für die Klassen 5-13)

Montag, 30.09.	Salat, Bunte Nudel-Gemüse-Pfanne, Obst	Donnerstag, 03.10.	Tag der deutschen Einheit
Dienstag, 01.10.	Möhreneintopf, Brötchen, Schokopudding	Freitag, 04.10.	schulfreier Tag
Mittwoch, 02.10.	Salat, Gemüsepizza, Obst		

Termine: Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr

Noch heute abend! Theateraufführung der 12. Klasse „**Kabale und Liebe**“ um **19.30 Uhr**

Sa	28.09.13	9.00 – 13.00 Uhr Garteneinsatz im Schulgarten
Sa	28.09.13	10.00 – 13.00 Uhr Kleiderbasar an der Waldorfschule
Mo	30.09.13	EA 5. Klasse mit Herrn Hornung
Fr	04.10.13	schulfrei!
Mi	09.10.13	EA 1. Klasse mit Herrn Kiraga
Sa	12.10.13	Herbstfest mit Monatsfeier ab 10.00 Uhr
Mi	16.10.13	Elternrat

Artikelvorschläge und Veröffentlichungswünsche für die folgende Nummer der Schulpost bitte bis Mittwoch 20.00 Uhr per e-Mail an jobodemann@t-online.de
Bitte beachten Sie, dass die Schulpost auf unserer Internetseite veröffentlicht wird. Alle Informationen lassen sich deshalb über Suchmaschinen im Netz finden.



Wir brauchen noch Hilfe und Unterstützung für das Herbstfest am 12. Oktober.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Abschnitt über Ihr Kind beim Klassenlehrer oder im Schulbüro ab. Vielen Dank.

Der Festkreis

Ich helfe durch:

- Spenden von Äpfeln für Apfelsaft
- Spenden von Kürbissen und Gemüse für Kürbissuppe
- Spenden von Kartoffeln für Kartoffelpuffer
- Spenden für das Café (Kuchen, Kaffee, Milch, Zucker u. dgl.)
- Spenden von Material zum gestalten herbstlicher Kränze
- Mithilfe an den Ständen (Hinweise der Klassenlehrer berücksichtigen)
- Mithilfe beim Abbau (Zeit)

Weitere Angebote:

Name: _____ Klasse(n): _____

Datum: _____ Unterschrift: _____